

RS OGH 1951/5/21 5Os324/51, 5Os748/51, 12Os57/72, 13Os65/72, 11Os157/72, 14Os94/87, 14Os97/90, 13Os1

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.05.1951

Norm

StPO §345 Abs1 Z11 lita

Rechtssatz

Unter Anrufung des Nichtigkeitsgrundes des § 345 Abs 1 Z 11 lit a StPO kann der Schuldspruch des Geschwornengerichtsurteils nur dann angefochten werden, wenn die dem Angeklagten nach dem Wahrspruch der Geschwornen zur Last fallende Tat unter Verletzung oder unrichtiger Anwendung des Gesetzes vom Gericht als eine zur Zuständigkeit der Gerichte gehörige strafbare Handlung beurteilt worden ist. Die Anfechtung des Urteils in dieser Richtung setzt aber voraus, daß an den durch den Wahrspruch festgestellten Tatsachen festgehalten und aus dem Wahrspruch selbst ein Irrtum nachgewiesen wird.

Entscheidungstexte

- 5 Os 324/51
Entscheidungstext OGH 21.05.1951 5 Os 324/51
Veröff: SSt XXII/41 = EvBl 1951/353 S 418
- 5 Os 748/51
Entscheidungstext OGH 05.10.1951 5 Os 748/51
Veröff: EvBl 1952/48 S 52
- 12 Os 57/72
Entscheidungstext OGH 09.05.1972 12 Os 57/72
- 13 Os 65/72
Entscheidungstext OGH 17.08.1972 13 Os 65/72
nur: Unter Anrufung des Nichtigkeitsgrundes des § 345 Abs 1 Z 11 lit a StPO kann der Schuldspruch des Geschwornengerichtsurteils nur dann angefochten werden, wenn die dem Angeklagten nach dem Wahrspruch der Geschwornen zur Last fallende Tat unter Verletzung oder unrichtiger Anwendung des Gesetzes vom Gericht als eine zur Zuständigkeit der Gerichte gehörige strafbare Handlung beurteilt worden ist. (T1) Veröff: EvBl 1973/47 S 104
- 11 Os 157/72
Entscheidungstext OGH 22.11.1972 11 Os 157/72

nur T1

- 14 Os 94/87

Entscheidungstext OGH 30.09.1987 14 Os 94/87

Beisatz: Ein Rückgriff auf im Wahrspruch nicht festgestellte angebliche Ergebnisse des Beweisverfahrens ist ausgeschlossen. (T2)

- 14 Os 97/90

Entscheidungstext OGH 06.11.1990 14 Os 97/90

nur T1

- 13 Os 153/90

Entscheidungstext OGH 20.02.1991 13 Os 153/90

Vgl auch; Beisatz: Der Nichtigkeitsgrund nach dem § 345 Abs 1 Z 11 lit a StPO setzt das Festhalten an den im Wahrspruch festgestellten Tatsachen voraus und kann nur vorliegen, wenn die darin umschriebene Tat rechtsirrig für strafbar erklärt worden ist. (T3)

- 11 Os 124/93

Entscheidungstext OGH 12.10.1993 11 Os 124/93

Vgl auch; Die prozeßordnungsgemäße Ausführung dieses materiellrechtlichen Nichtigkeitsgrundes, erfordert den Nachweis, daß der im Wahrspruch der Geschwornen festgestellte objektive und subjektive Sachverhalt rechtsirrig als gerichtlich strafbare Handlung beurteilt worden ist (SS 42/34). (T4)

- 11 Os 77/05s

Entscheidungstext OGH 27.09.2005 11 Os 77/05s

Auch; nur: Die Anfechtung des Urteils in dieser Richtung setzt voraus, daß an den durch den Wahrspruch festgestellten Tatsachen festgehalten und aus dem Wahrspruch selbst ein Irrtum nachgewiesen wird. (T5); Beis wie T2

- 13 Os 112/14s

Entscheidungstext OGH 18.12.2014 13 Os 112/14s

Auch

- 15 Os 9/16m

Entscheidungstext OGH 16.11.2016 15 Os 9/16m

Auch

- 15 Os 127/17s

Entscheidungstext OGH 22.11.2017 15 Os 127/17s

Auch

- 11 Os 116/17v

Entscheidungstext OGH 30.01.2018 11 Os 116/17v

Auch

- 13 Os 22/18m

Entscheidungstext OGH 12.09.2018 13 Os 22/18m

Auch; Beis wie T2

- 15 Os 44/20i

Entscheidungstext OGH 13.05.2020 15 Os 44/20i

Vgl

- 13 Os 93/20f

Entscheidungstext OGH 09.12.2020 13 Os 93/20f

Vgl

- 13 Os 19/21z

Entscheidungstext OGH 14.04.2021 13 Os 19/21z

Vgl

- 14 Os 33/21s

Entscheidungstext OGH 01.06.2021 14 Os 33/21s

Vgl; Beis wie T3

- 15 Os 92/21z

Entscheidungstext OGH 20.10.2021 15 Os 92/21z

Vgl

- 13 Os 134/21m

Entscheidungstext OGH 16.03.2022 13 Os 134/21m

Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1951:RS0101403

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

11.04.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at